# Ausgewählte Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme zur Initiativregion III ( Suhl – Schmalkalden – Meiningen – Bad Salzungen - Ilmkreis)

ThEx Thüringen FRAUENSACHE.

ThEx FRAUENSACHE. ist ein Projekt der:

K. Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft b H

Gefördert durch:

ESF Europa für Thüringen Europäischer Sozialfonds

Europäische Union Europäischer Sozialfonds

Freistaat Thüringen Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

ThEx Thüringen FRAUENSACHE.

Ausgewählte Ergebnisse zur

# **Bestandsaufnahme von Netzwerken** in der **Initiativregion III**:

## Suhl – Schmalkalden – Meiningen – Bad Salzungen - Ilmkreis

(Stand Mai 2018)

Bearbeitet von: Doris Elfert, Claudia Meimberg, Cornelia Stöckmann, Doris Voll
K. Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Geschäftsführerin Anne Kolling, Steubenstraße 15, 99423 Weimar

ThEx FRAUENSACHE. ist ein Projekt der:
K. Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft b H

Gefördert durch:
ESF Europa für Thüringen Europäischer Sozialfonds
Europäische Union Europäischer Sozialfonds
Freistaat Thüringen Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

| Schritt | Fragestellung | Bemerkungen |
|---|---|---|
| 1. Vorrecherche | Welche Netzwerke finden wir in der IR III über Internet, persönliche Kontakte und Hinweise Dritter? | Suchfilter: Netzwerke, in denen selbstständige Frauen und Gründerinnen aktiv sein können, d.h. reine Frauen-Netzwerke UND gemischtgeschlechtliche Netzwerke<br><br>Ergebnis: 20 Netzwerke |
| 2. Überprüfung auf Plausibilität | Sind die gefundenen Netzwerke repräsentativ für die untersuchte Region? | Unsere Antwort nach Sichtung: Ja! |

| Schritt | Fragestellung | Bemerkungen |
|---|---|---|
| 3. Interviews mit 15 ausgewählten Netzwerken (Erhebungsphase abgeschlossen) | Strukturiertes Interview mit Gesprächsleitfaden | Insgesamt 43 Fragen, davon<br>- 29 inhaltliche Fragen (quantitativ, qualitativ)<br>- 14 statistische Daten / Kontaktdaten |
| 4. Auswertung der Interviews | Auswahl von 14 inhaltlichen Fragen zu einer ersten Auswertung | Frauenanteil in den Netzwerken, Ziele & Zwecke, Zielgruppen, Branchengebundenheit, Größe (Anzahl TN), Reichweite, Service-Angebote, Unterstützungsformen für selbstständige Frauen und Gründerinnen, Medienpräsenz, Erfolgsfaktoren, Bestehen ( in Thüringen und ggf. bundesweit oder international), Fragen & Anliegen von Gründerinnen |

## *Das sollten Sie noch zu unserer Bestandsaufnahme wissen:*

Unser Ziel war es, zu ermitteln: **Wo passiert was durch wen in Sachen Netzwerken und wer ist bereit, dazu Auskunft zu geben?**

Die Aussagen beruhen auf Selbstauskünften der interviewten Personen zu ihren Netzwerk-Aktivitäten und –Merkmalen.

Wir haben **keine** wissenschaftliche Erhebung / Untersuchung vorgenommen. Unser Qualitätskriterium ist die Plausibilität der erhobenen Auskünfte.

Alle qualitativen Fragen sind offen gestellt und in der Auswertungsphase von uns in Gruppen zusammengefasst worden. Dabei stellte sich heraus, dass Begrifflichkeiten vermutlich durchaus unterschiedlich verstanden und verwendet wurden.

## *Das sollten Sie noch zu unserer Bestandsaufnahme wissen:*

Diese Bestandsaufnahme soll uns helfen, mit den relevanten Akteuren in den Dialog gehen zu können und anfragende Gründerinnen und Unternehmerinnen in Bezug auf ihre Vernetzungsaktivitäten wirksam zu unterstützen. Wir haben die überregionalen Netzwerke wie Landfrauen und Lions bereits interviewt, als wir in Mittel- und Ostthüringen unterwegs waren.

Weiterhin kooperieren wir dazu mit den anderen Projekten im ThEx-Verbund. Damit erreichen wir die wesentlichen Ziele unserer Befragung.

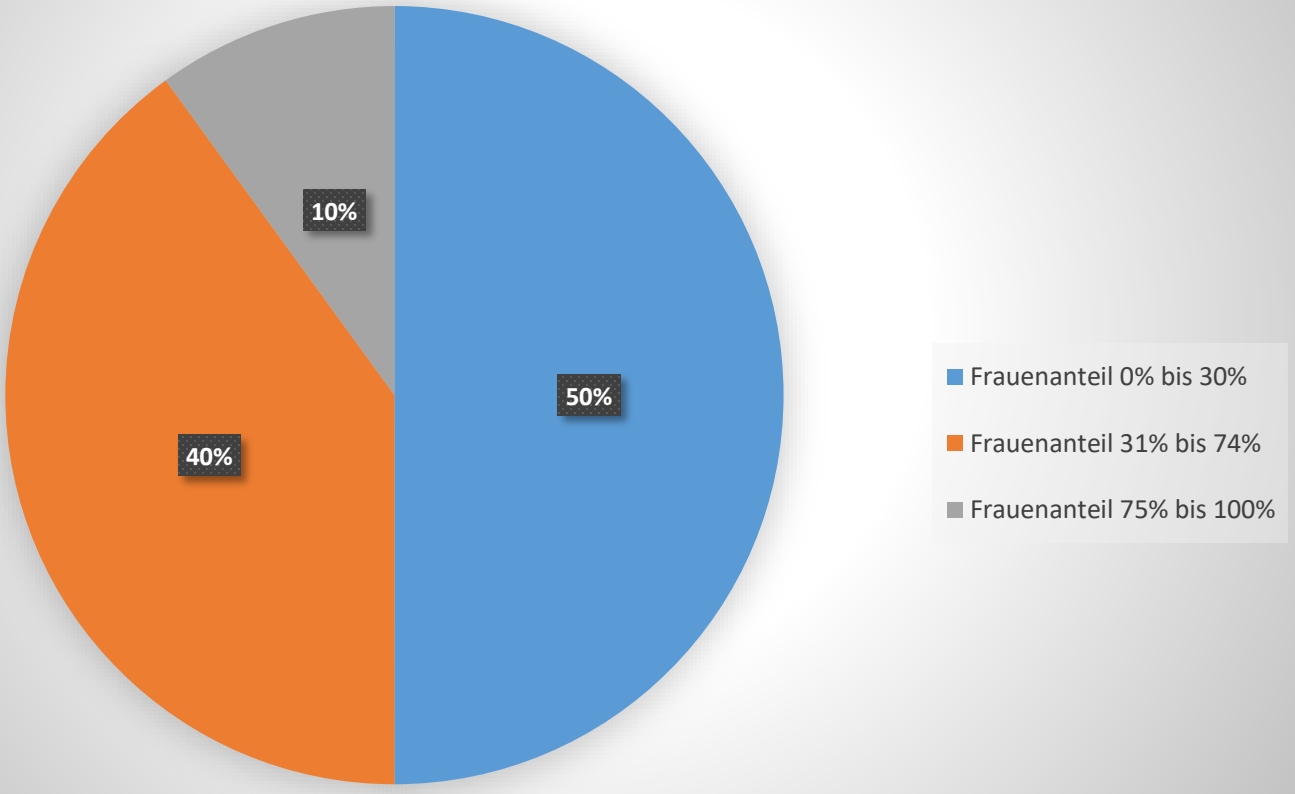
ThEx Thüringen FRAUENSACHE.

# Wir DANKEN allen Interview-Partnerinnen und -Partnern und den beteiligten Akteuren

ThEx FRAUENSACHE. ist ein Projekt der:
K. Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft b H

Gefördert durch:
ESF EUROPA FÜR THÜRINGEN EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Freistaat Thüringen Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

## Frauenanteil in den befragten Netzwerken (gruppiert)

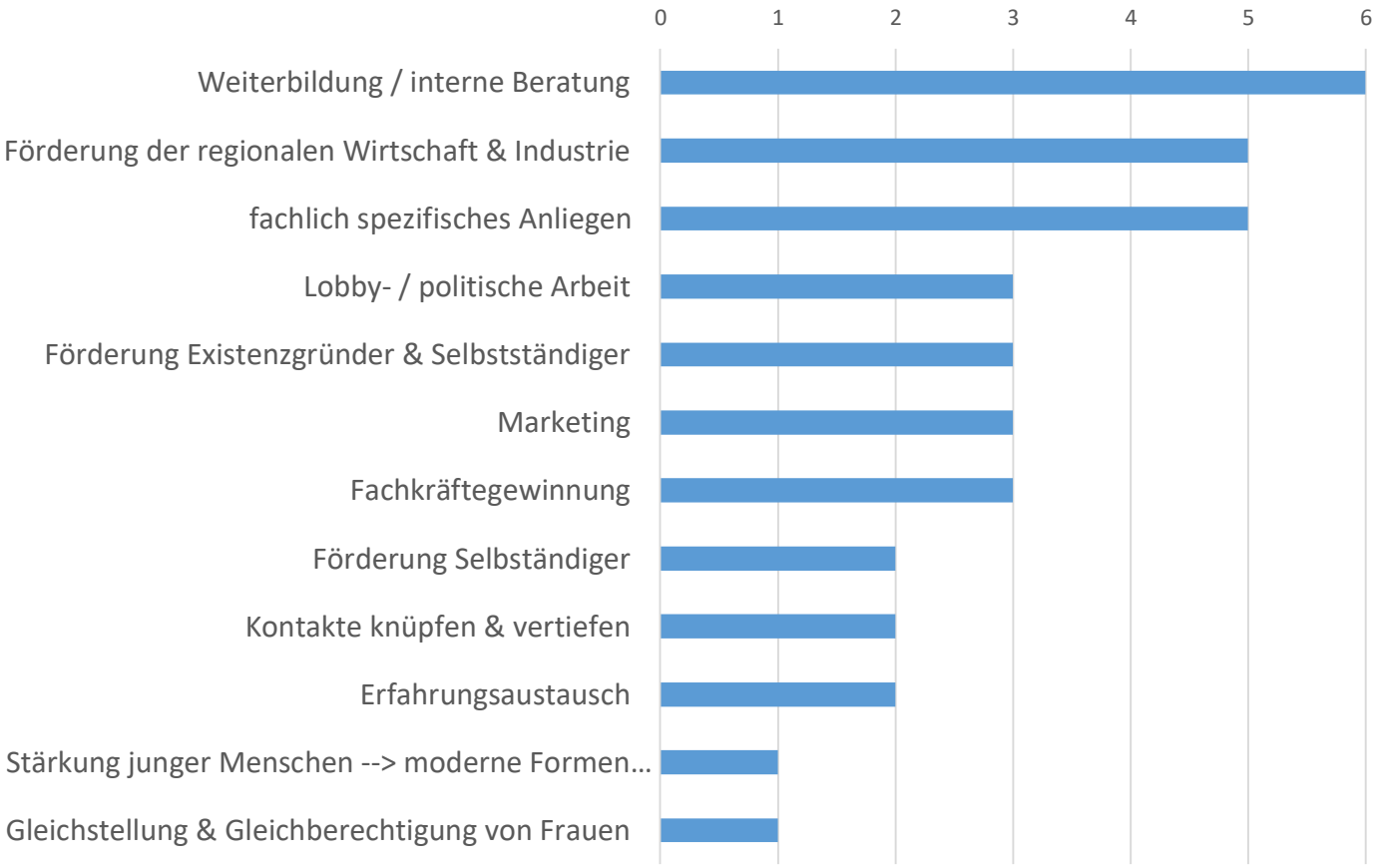


## Frauenanteil der interviewten Netzwerke

Wir haben **ein** reines Unternehmerinnen-Netzwerk gefunden: den Unternehmerinnen-Stammtisch in Arnstadt, koordiniert von Juliane Rische. Entstanden aus der Eigeninitiative einiger jungen Unternehmerinnen entwickelt es sich dynamisch und zeichnet sich durch ein lockeres Format aus, in dem Austausch im Vordergrund steht.

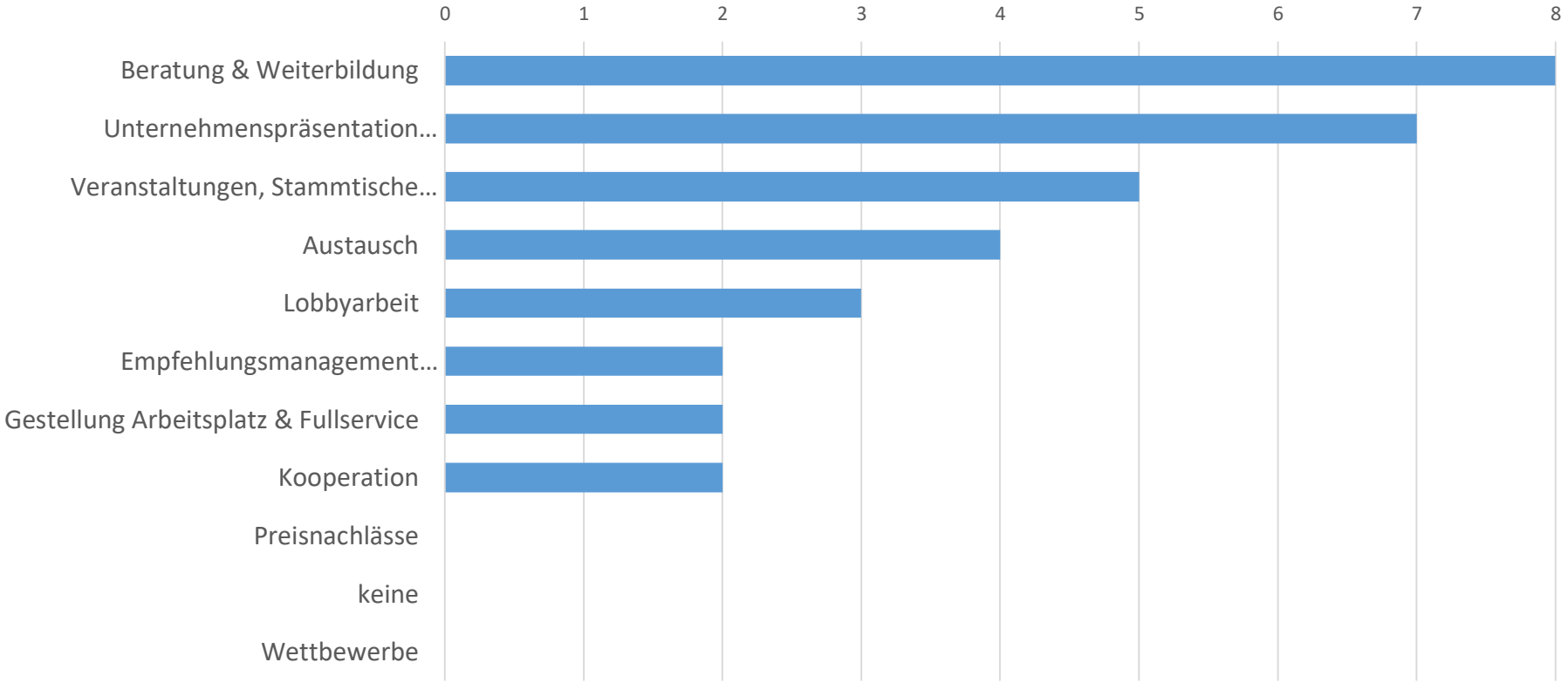
Von 15 Interviewpartnerinnen und –partnern gaben nur 10 zu dieser Frage eine Auskunft. Und 50 % der Netzwerke haben einen Frauenanteil unter 30 %! Könnte es sein, dass es – wie bereits in der ländlichen Region in Ostthüringen – eine eher distanzierte Sichtweise zu dieser Fragestellung gibt? Und / oder, dass die von uns befragten Netzwerke wenig attraktiv für selbstständige Frauen und Gründerinnen sind?

# Ziele & Zweck des Netzwerks

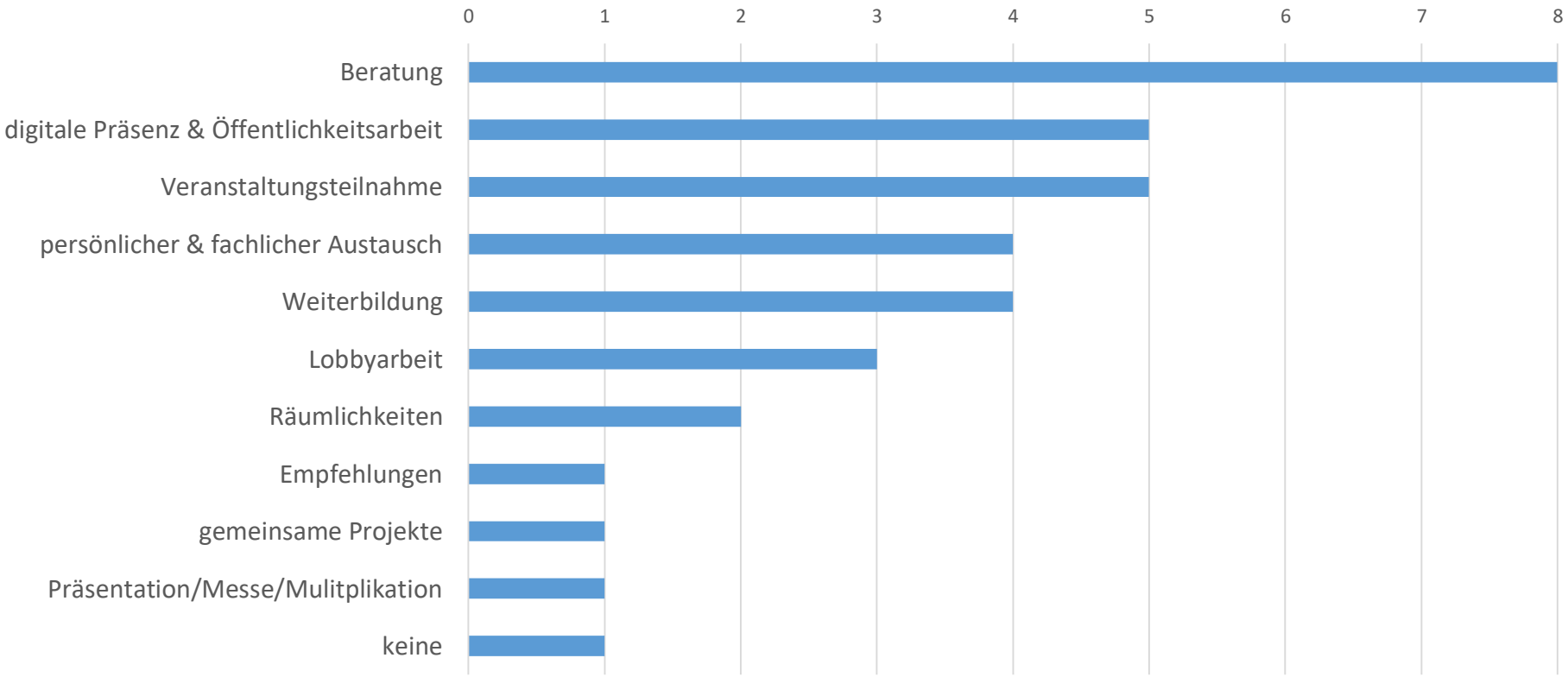


**Die Ziele und Zwecke der befragten Netzwerke** zeigen eine große Vielfalt. Neben Weiterbildung und Beratung ist die Förderung der regionalen Wirtschaft ein Hauptanliegen. Was wir nicht wissen ist, welche konkreten Vorstellungen mit dem Begriff „regional“ verbunden sind. Ist damit Südthüringen, Thüringen oder eine andere Lesart gemeint? Und sehen das die Netzwerke, die das angegeben haben ähnlich oder unterscheidet sich das noch? Verbessert sich dadurch auch die Kooperation von Unternehmen in der Region? Mindestens ein Netzwerk, die Elmug e.G., will genau dies erreichen.

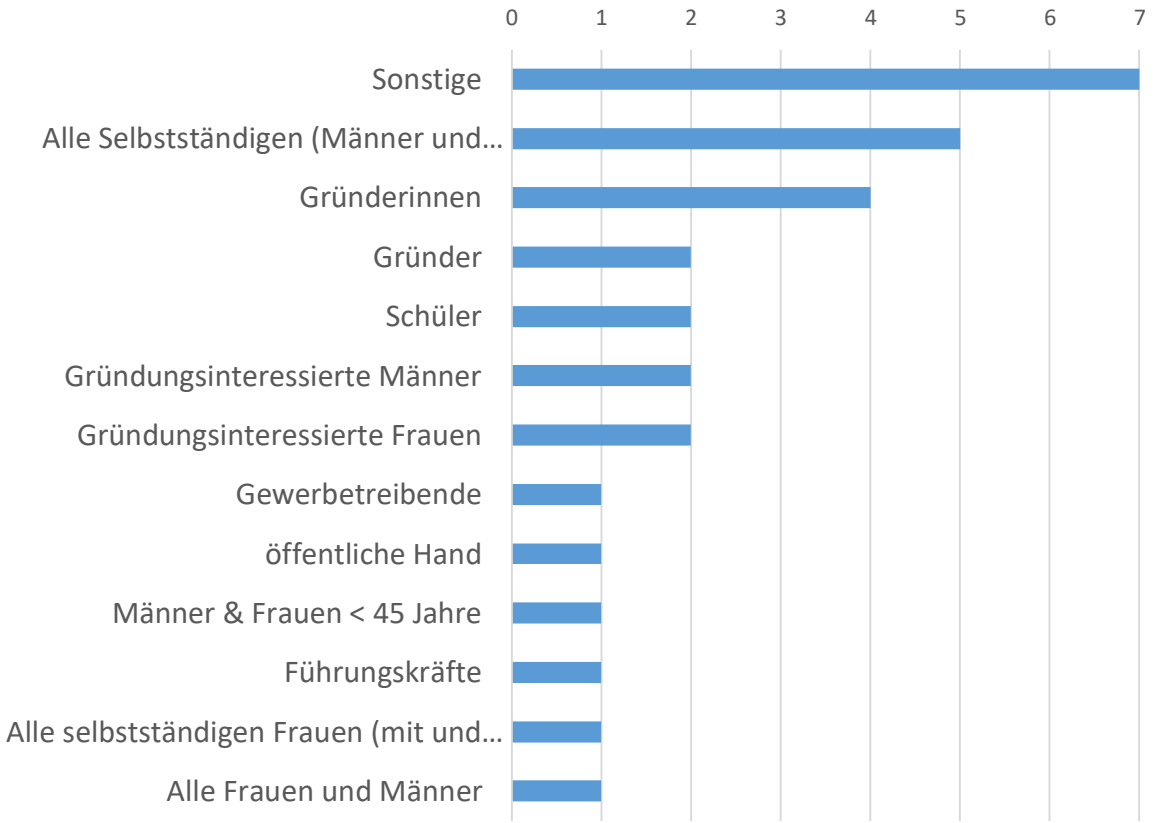
## Serviceangebote der Netzwerke



## Unterstützung selbstständiger Frauen und Unternehmerinnen



## Zielgruppen

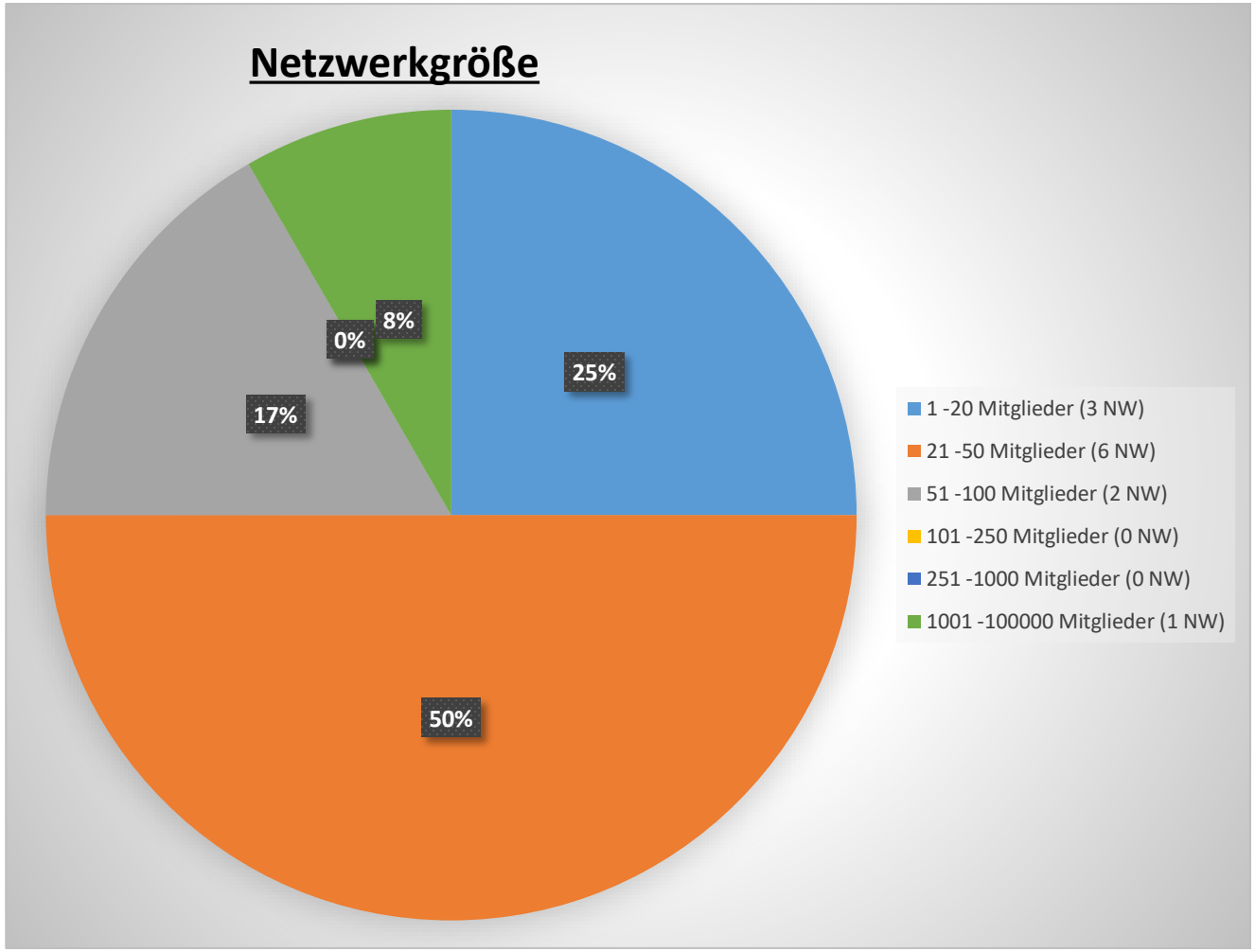


Die hohe Anzahl von „Sonstigen“ als Zielgruppe hat mit unserer offenen Fragestellung zu tun. Genannt wurden hier:

- Unternehmen in Südthüringen
- Unternehmer, Unternehmerinnen, Führungskräfte jünger 40 Jahre
- alle Gewerbetreibenden, Gründerinnen und Gründer
- Unternehmen aus dem Tourismusbereich
- alle Mittelständler, Freiberufler
- Studierende und Hochschulangehörige, Gründerinnen aus der Region
- Kommunen, landwirtschaftliche Betriebe, Unternehmen im ländlichen Raum, private Akteure
- innovations- und wissensbasierte Gründungsinteressierte

# Bestandsaufnahme zur Initiativregion III
# Suhl – Schmalkalden – Meiningen - Bad Salzungen - Ilmkreis

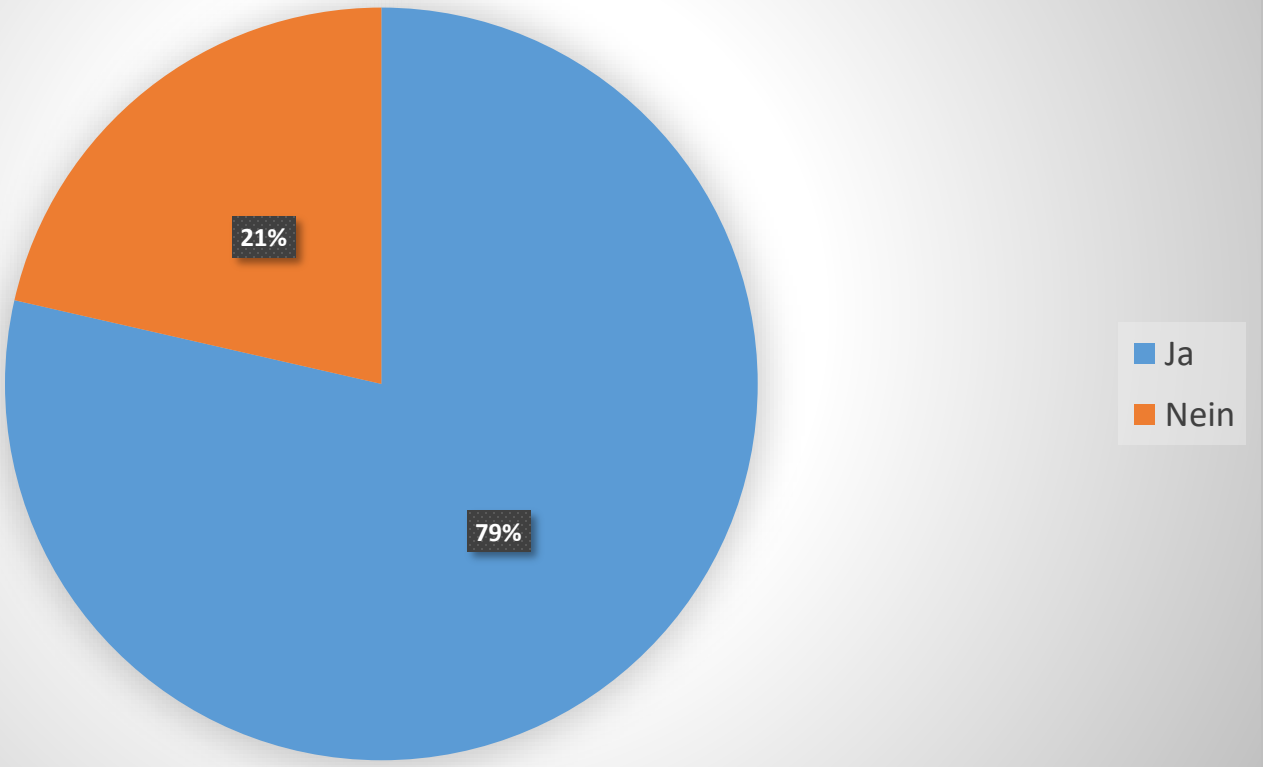
ThEx Thüringen FRAUENSACHE.



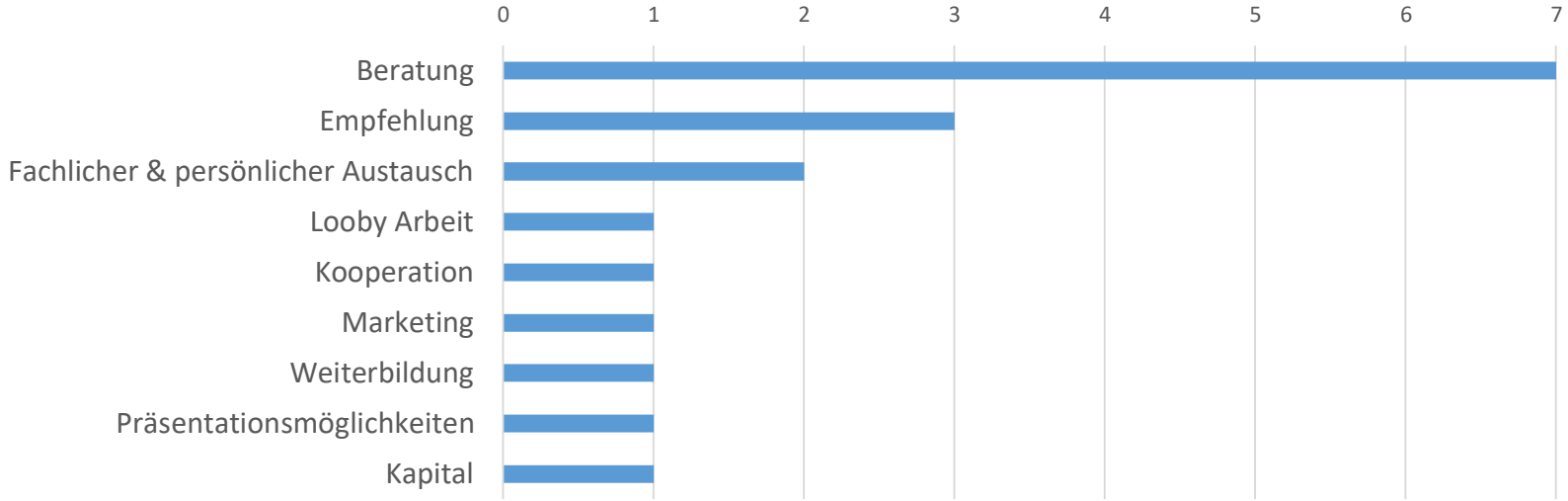
Wie schon in den anderen Regionen finden wir in Südthüringen den großen Player IHK mit 27.000 Mitgliedern und ansonsten hauptsächlich Netzwerk-Größen von 21 – 50 Mitgliedern.

Wir stellen uns die Frage, ob die Netzwerke mit dieser Größe gut arbeiten können und zufrieden sind.

## Unterstützung gründungsinteressierter Frauen und Gründerinnen



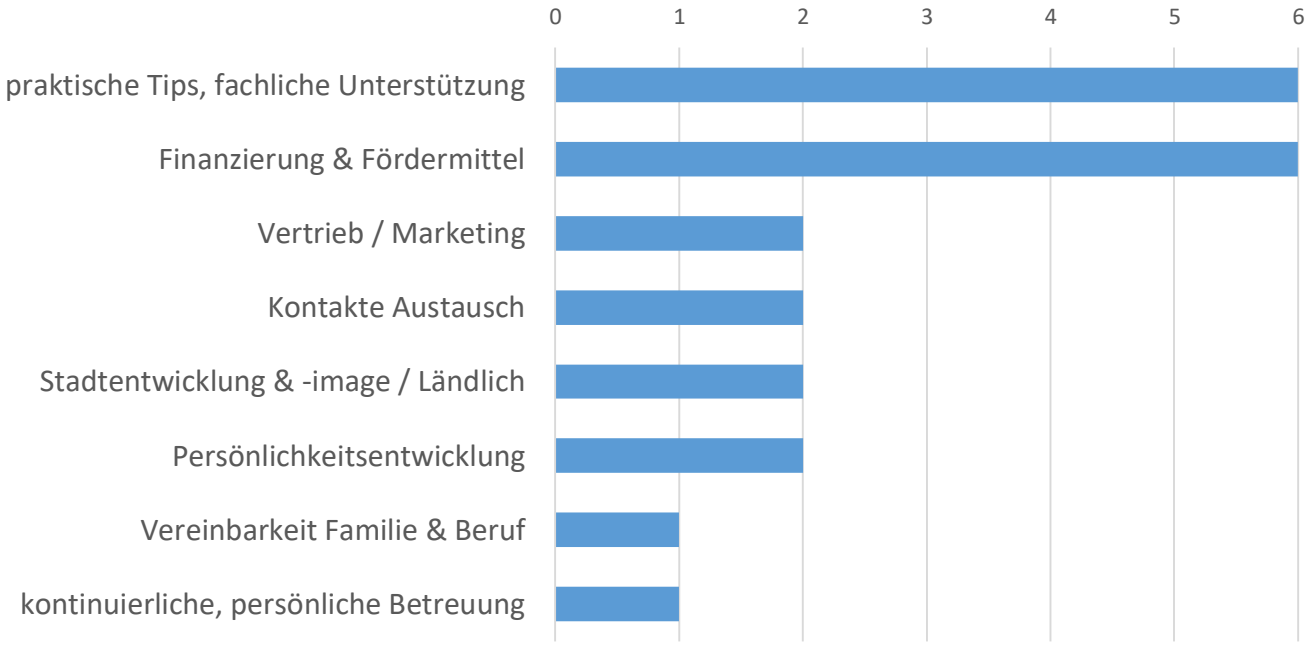
## Service Angebote für gründungsinteressierte Frauen



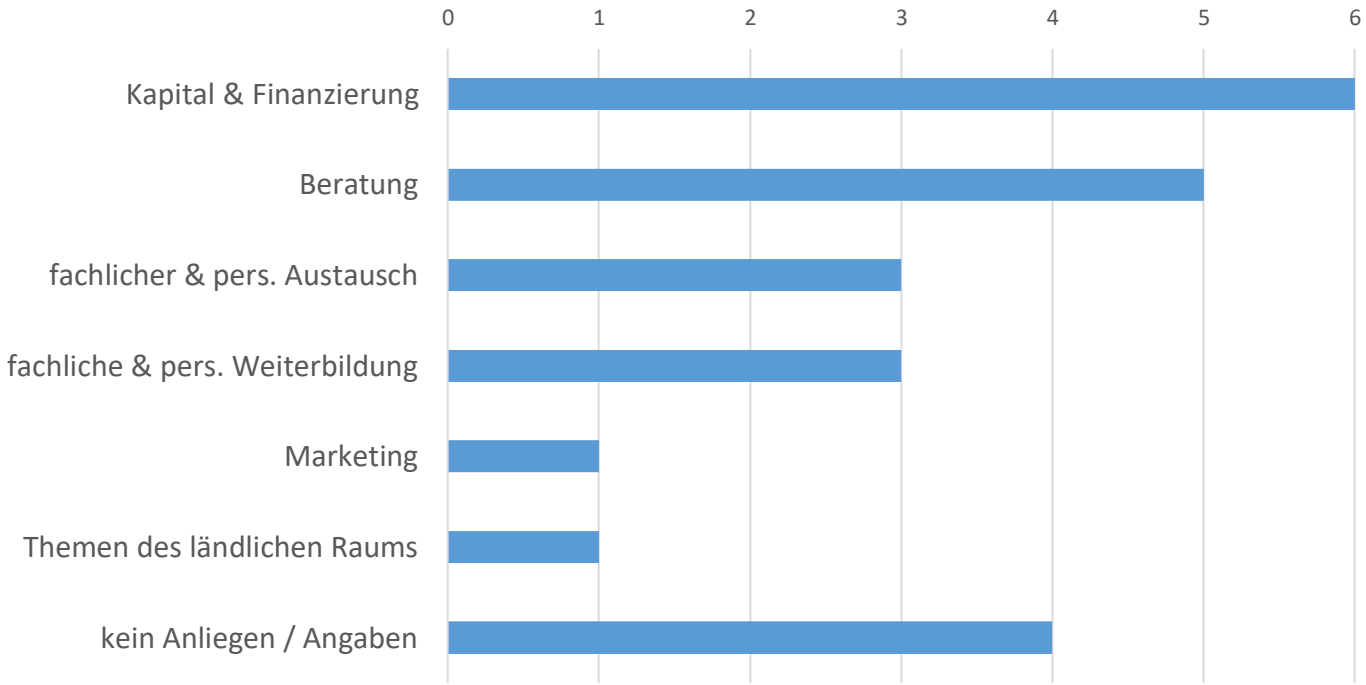
Fast 80 % der befragten Netzwerke unterstützt Gründerinnen und Gründer. Das hat zum einen sicher mit der Struktur der befragten Netzwerke in der Region zu tun: ThEx Enterprise, Auftakt- Das Gründerforum Ilmenau und andere Player richten sich explizit an Gründer und Gründerinnen. Insbesondere Ilmenau bietet einiges für diese Zielgruppe.

Was sich für uns gezeigt hat ist, dass unsere Interview-Partnerinnen und –Partner überwiegend ihre Netzwerk-Aktivität in der Anstellung ausführen. Das passt zu unseren eigenen Erfahrungen und Beobachtungen, dass die Koordination und Moderation eines Netzwerkes erheblichen Aufwand bereitet. Dass Förderstrukturen diese Arbeit unterstützen, halten wir für zielführend und sinnvoll.

## Was bewegt Gründer / innen in ihrem Netzwerk im Besonderen?

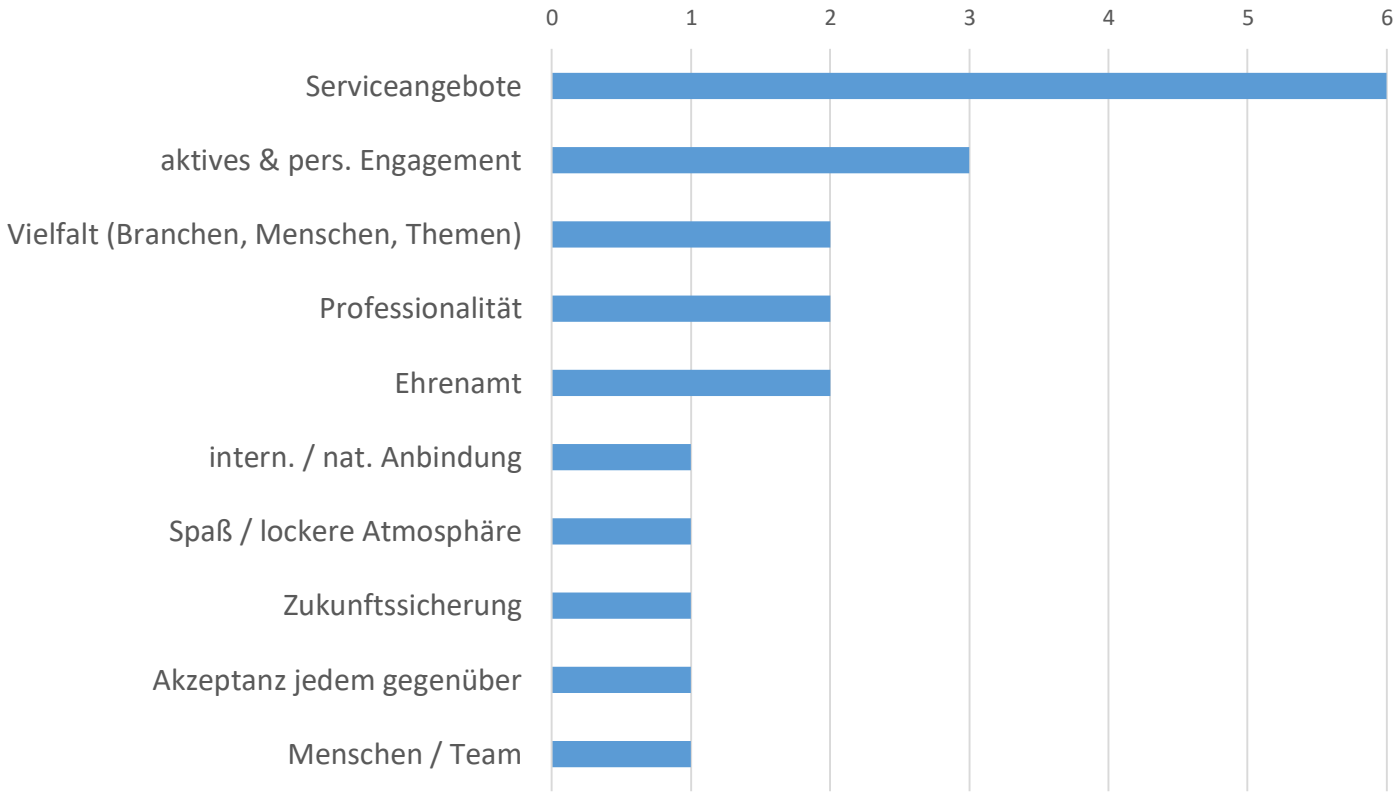


## Anliegen der Gründer*innen



Geld und praktische Tipps sind die Hauptanliegen von Gründerinnen und Gründern. Dazu unterstützen viele Netzwerke, wenn nicht mit eigenem Kapital oder Fördermitteln, so doch mit Tipps und Hinweisen.

## Erfolgsfaktoren von Netzwerken



Bei den Erfolgsfaktoren zeigt sich eine große Streubreite und eher wenig Antworten. Stellen sich Netzwerke selbst diese Frage? Decken sich Selbst- und Fremdbild? Wenn wir den eher geringen Frauenanteil in den meisten Netzwerken betrachten, drängt sich für uns wieder die Frage auf: was macht Netzwerke für Gründerinnen attraktiv?